

# Kirchengemeinde St. Michael Albertshausen



## Zur Geschichte der Kirche

Im Jahre 1286 wird der Ort als Teil der Pfarrei Bad Kissingen erwähnt und gehörte damit zum Landkapitel Münnerstadt.

Über den Bau einer ersten Kirche ist nichts überliefert. Doch scheint sehr früh eine Maternuswallfahrtskapelle hier gestanden zu haben. Denn nach einer Pergamenturkunde des Bischöflichen Archivs in Würzburg, ausgestellt am 10. Juni 1359 in Avignon in Südfrankreich, verlieh eine große Anzahl von Bischöfen für gewisse Feste den andächtigen Besuchern und

Wohltätern der St. Maternuskapelle in Alparshusen einen Ablass von 40 Tagen. Ob natürlich diese Kapelle an der Stelle der heutigen Kirche stand, ist ungewiß.

Nachdem im Jahre 1594 in Stralsbach eine Pfarrei gegründet wurde, kam man im selben Jahr als Filiale dorthin.

Im Jahre 1612 wurde vom Amt in Aschach bestätigt, daß Albertshausen an die Pfarrei Oberthulba angeschlossen wird, da es von der Nähe her günstiger ist als nach Stralsbach.

1615 ließ dann Bischof Julius Echter im Zuge der Gegenreformation hier eine Kirche bauen; davon zeugt eine Steintafel in der Ostwand des Kirchturms mit der Inschrift:

*Bischof Julius sein Unterthan  
Sucht einig zur Religion  
dacht wie er schaff des Nutzen mehr  
baut diese Kirch zur Gottes ehr  
Auch zur Seelenheil der treuen Hert  
Dafür er nun den dank begert.  
Daß wie es wohl angefangen sei  
Also auch bleib geschützt dabei.*

Das Mauerwerk des Turmes scheint noch von dieser Zeit zu sein, da es ganz im Stile der „Juliustürme“ ausgeführt ist. Der Turm wurde aufgestockt und bekam eine „Echterspitze“ - ähnlich wie Poppenroth oder Oberthulba.

Um das Jahr 1750 herum war die Kirche bis auf den solide gebauten Turm sehr baufällig. Man entschloß sich für einen Neubau. 1752 wurde die Kirche abgemessen. 1757 wurde mit dem Kirchenbau begonnen. Das Langhaus wurde neu errichtet und der Turm abermals

erhöht und mit einem barocken Zwiebelturm versehen. Im Jahre **1758** stand der Neubau. Eine Inschrift über dem Türsturz der damaligen seitlichen Eingangstüre trägt die Jahreszahl 1758. Dieser Stein befindet sich heute im Kirchenschiff über dem Beichtstuhl. Diese Kirche stand bis zum Jahre 1968 unverändert.

Seit 14. Februar 1856 ist Albertshausen eigene Pfarrei. Gestiftet 1848 mit einem Kapital von 20.400 fl durch den von hier stammenden Würzburger königlichen Wechselsensal Johann Adam Sauerbrey. Der feierliche Einzug des ersten Pfarrers Johann Gass erfolgte am Tag vor Palmsonntag 1856.

Unter Pfarrer Friedrich Zahn wurde im Jahre 1968 nach Plänen von Architekt Emil Mai aus Schweinfurt mit der Erweiterung der Kirche begonnen. Nach Westen zu wurde ein moderner Neubau an die alte Kirche angebaut. Der Grundriß von Alt- und Neubau ist in Kreuzform gestaltet. Die Gesamtbaukosten betragen 385.000,- DM. Zum Kirchenpatronsfest 1969 wurde die Kirche von Weihbischof Alfons Kempf eingeweiht.

Im Jahre 1988 wurde die Kirche innen und außen restauriert. Kosten: 240.000,- DM.

Erster Kirchenpatron ist St. Michael. Die Figur wurde von den Eheleuten Steinbach aus Bad Kissingen gestiftet und hing ursprünglich an der Bildeiche. Zweiter Kirchenpatron ist St. Maternus. Diese Figur wurde 1994 vom Atelier Warrings aus Bischofsheim gefertigt.

Die Orgel ist eine mechanische Schleifladenorgel. Sie wurde im Jahre 1863 vom Orgelbauer Wiedemann aus Bamberg gebaut. 1982 wurde sie für 52.000,- DM restauriert.

Im Turm befinden sich 4 Glocken - Sie tragen die Aufschriften:

*800 kg - Maria Königin des Friedens bitte für uns*

*600 kg - Wer ist wie Gott, Wir rufen dich du starker Held St. Michael*

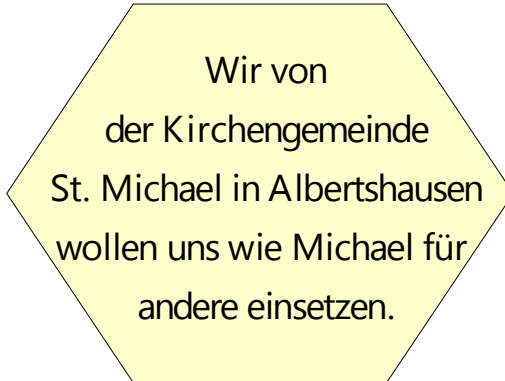
*400 kg - Hl. Maternus 1742*

*300 kg - Hl. Josef Schutzherr der Kirche bitte für uns*

Im Jahre 2006 wurde eine neue Turmuhr an die Ostseite des Turmes gebaut, weil die alte im Zuge des Neubaus 1968 abgebaut wurde.

## Leitbild der St. Michael-Gemeinde

### Albertshausen



Damit das möglich wird, wollen wir danach streben, daß...

...bestehende gute Traditionen in unserer Gemeinde mit neuem Leben erfüllt werden.

...offene Kleingruppen entstehen als lebendige Zellen unserer Gemeinde.

...alle Gemeindemitglieder ihren Glauben besser verstehen und so ein neues Selbstbewußtsein bekommen.

Albertshausen gehört zur Pfarreiengemeinschaft Garitz,  
Poppenroth, Albertshausen.

Pfarrer ist Edwin Ziegler.

Zur Zeit haben sich in den ehrenamtlichen Dienst  
gestellt:

**Kirchenverwaltung:**

Werner Schießler, Kirchenpfleger

Günther Wolf, Stellvertr.

Silvia Alexander

Georg Schießler

Markus Zimmermann

Elmar Herold

**Pfarrgemeinderat:**

Albin Markert, 1. Vorsitzender

Petra Schaupp, 2. Vorsitzende

Bianca Markert, Schriftführerin

Wilhelm Kröckel

Uwe Roth

Roswitha Schlereth

Albrecht Wolf

**Mesner und Läutedienst:**

Erika und Günther Wolf

Zum Schluß noch einige Zahlen aus der Geschichte:

1968 – 1969 Erweiterungsbau der Kirche

1970 – 1971 Bau der Leichenhalle

1974 Eröffnung des Kindergartens im Feuerwehrhaus

1981 Restaurierung der Kreuzwegstationen

1986 Erweiterung des Friedhofes

1986 Umzug des Kindergartens in die ehemalige Schule

1988 Renovierung der Kirche und des Glockenturmes

2004 Einweihung des Prozessionsaltares zu Ehren des Evangelisten Lukas

2006 150 Jahre Pfarrei Albertshausen

2006 Segnung der Turmuhr

2008 Jubiläum 250 Jahre Kirche in Albertshausen